



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. XX. EXTRACT-Schreiben/ Gedruckt am Donnerstag
den 7. Martis. Anno 1697.**

1697

Num. XX.

EXTRACT- Schreiben/

Auß Wienn / Elſaß / Holſteinischen / Am-
ſterdam / Brüssel / Lüttig und Maſtricht.

Gedruckt am Donnerstag den 7. Martii.

Anno 1697.



Extract - Schreiben Anno 1697. 167

Gro Römisch. Königl. Majestät haben sich verliittenen Mittwoch vormittag in der Kayserlichen Reitschul eingefunden/ alldar Dero Majestät in Beysehn der Herzogen von Lothringen / von dem Abassi Fürsten in Siebenbürgen ein schöner Zug Pferd auf selbigem Land mit aller Reverenz præsentirt worden/ welche auch Seine Königliche Majestät Ihnen sonderbar wolgefallen lassen / und mit bemeltem Fürsten eine allergnädigste Ansprach gehalten haben.

Von Hermannstadt auß Siebenbürgen wird vom 17. passato geschrieben/ daß aldar alles in gutem Ruhstandt sich befindet/ und dieses sey die Ursach / daß in dieser Zeit von dannen nichts merckwürdiges berichtet

berichtet werden können. Es habe zwar
das Ansehen gehabt/als ob die grosse Käl-
te nachlassen / und etwas auffzutauen ein
Anfang werden soll/wäre aber von neuem
ein so grosse Kälte eingefallen / daß in Ge-
bürgen noch überhäuffter Schnee liegen
thue. Ob zwar HerzChrist Graf von Her-
manstein Commandant zu Caransebes
mit der Käßischen Miliz einen Auslauff
auff Bypalanka vorgenommen / hätte er
doch keinen Feind angetroffen/und also un-
verrichteter Sachen widerumb nach Haus
kehren müssen. Entgegen ist eine Parthey
Türcken in zimlicher Anzahl auß Temes-
war außgegangen / und ein Dorff 2. Meil
von besagtem Caransebes entlegen / über-
fallen/7. biß 8. Bauren nider gemacht/und
einiges Vieh mit sich zuruck geführt.

Elfas/ den 16. Februarii.

Es scheint/daß einige in hiesiger Pro-
vinz einquartirte Trouppen sich bald be-
we-

wegen / und auff einen Marsch begeben
werden.

Auß dem Holsteinischen/den 6. Fe-
bruarii/st. v.

Die Holsteinische Tractaten stehen
noch in suspensu, weilten einige Ministri
noch nicht angelanget seyn/ und vor allem
Ihro Hoch-Gräfl. Excell. von Et sich
noch zu Güstrow befindet / welcher aber in
kurzem wiederumb in Hamburg erwartet
wird / da unter solchen demnach die Aus-
wechslung der Vollmachten geschehen
dürfften. Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. von
Holstein befinden sich nebenst dem Herrn
geheimen Rath Pincier anjeko in der Re-
sidentz zu Gottorff / werden aber nicht über
8. Tage daselbst verbleiben/ sondern diesen
Sommer zu Rheinbeck sich auffhalten/
weil das Schloß Gottorff repariret und
gebauet werden soll / damit selbiges gegen
der Zeit / da die Königl. Princeßin auß
Schwe-

Schweden anlangen werde/ alles in guten
Stande gebracht werden möge / worbey
noch andere fügen/ daß solches geschehe de-
nen Tractaten zu Pinnenberg desto näher
zu seyn.

Amsterdam/ den 18. Februarii.

Mit der Aufrüstung des Landes
Kriegs-Schiffen wird stardt fortgefahren/
und seynd bereits 18. der Größesten in
dem Standt / so bald das Eyß auß dem
Wasser / in die See gebracht zu werden/
und bestehen die von hiesiger Stadt / wel-
che zur Haupt-Flotte gehören/ in 18. Schif-
fen/ 902. Canonen/ und 5350. Mann.

Brüssel/ den 22. Februarii.

Die vorige Woche hat man von Ma-
stricht und Lüttig eine Convoye von 1000.
mit Lebens-Mitteln und Munitions- be-
ladenen Wagen / unter einer Escorte von
2000. Mann/ nach Namur geführet/ umb
selbige Bestung mit aller Nothdurfft zu
ver-

versehen. Dieser Togen hat der Parti-
san Cadet vom Wallonischen Regiment
deß ViComte von Audermes auß Ou-
denarde mit 25. Fuseliers auff der Seiten
von Xenay 70. Franzosen angegriffen/
die zween Parthengänger nebst 6. Solda-
ten getödtet/einige gefangen/und die übr-
igen in die Flucht gejagt. Don Joseph de
Moncada Gonverneur und Burg Vogt
von der Citadelle zu Gent ist vorgestern
dorten gestorben.

Freitag/ den 22. Februar.

Man siehet auff der Namurischen
Route Escorten hauffenweiß auff-und ab-
gehen / umb die nach solcher Bestun-
gesechichte Proviant- Karren zu bedecken/
damit diesen Winter / und bey auffgehen-
dem Frühling daselbsten nichts manqui-
ren möchte; Unterdessen machen die Fran-
zosen an hiesigen frontiren ihre gewöhnli-
che Kriegs-Anstalten/umb den Allirten/
so

so sich zum ersten Martii fertig machen/
wo möglich zu preveniiren.

Mastricht/den 22. Februarii.

Der Herz General von Dorrff unser
Commandant ist vor 2. Tagen nach
Namur abgereist/umb dasige Fortificati-
on und Magazine zu besichtigen; Hie-
selbst wird des Gubernators Behau-
fung für den Herzog von Holstein Plön/
so von seinen Gütern auß Deutschland zu-
rück vermutet wird/verfertigt. Gestern
Abend seynd etliche detachirte Parthey-
en / so Proviant-Karren nach Namur
escortiret haben/zurück angelangt.